

Wiesbadener Tagblatt.

No. 253.

Freitag den 28. October

1853.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 28. October Nachmittags 3 Uhr läßt die Wittwe des Heinrich Supp von hier 5 in hiesiger Gemarkung gelege Grundstücke, als:
No. Cl. Mg. Rth. Sch. St.-St. Egrsch. Lage und Begrenzung.

- | | | | | | | | |
|---|---|---|----|----|------|------|--|
| 1 | 3 | — | 92 | 90 | 7861 | 3733 | Baumstück am Wolkenbruche mit 15 Bäumen, zwischen Joh. Ph. Müller und dem Weg. 20 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 2 | 3 | — | 57 | 9 | 7862 | 3095 | Baumstück am Hochgericht mit 7 Bäumen, zwischen Friedrich Martin Lauterbach und Georg Anton Jung. 12 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 3 | 3 | — | 22 | 57 | 7863 | 3141 | Acker im Königstuhl, zwischen Gumbel Bär Wittwe beiderseits. 5 fr. Zehntannuität; |
| 4 | 3 | — | 58 | 18 | 7864 | 3159 | Baumstück im Königstuhl mit 9 Bäumen, zwischen Heinrich Berges und Rathsfassrer Maurer Wittwe. 12 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 5 | 2 | — | 41 | 93 | 7866 | 3633 | Baumstück in der Grub mit 4 Bäumen, zwischen Christian Koch und Johann Adam Dörr. 23 fr. Zehntannuität, |
- in dem hiesigen Rathhause einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 28. October 1853.

Herzogl. Landobersthultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Die Kinder der Wittwe des Georg August Schmidt von hier lassen ihr in der Taunusstraße zwischen Jonas Seis und Probator Brandscheidt stehendes einstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Schweineställen, Hofraum und dabei befindlichem Garten, sowie einen auf dem Heidenberge zwischen Georg Pfl. Peter Hahn und Wilhelm Göbel gelegenen Acker 2r Steuerklasse von 31 Ruthen, 35 Schuh und mit 17 fr. Zehntannuität

Montag den 7. November d. J. Nachmittags 3 Uhr
in dem hiesigen Rathhause einer öffentlichen Versteigerung freiwillig aussetzen.

Wiesbaden, den 26. October 1853.

Herzogl. Landobersthultheißerei.
Westerburg.

4150

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 29. October Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben des Ludwig Schlichter dahier die diesjährige Traubencrescenz in ihren hinter dem Alleezaale belegenen Weinbergen an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 26. October 1853.
4151

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. November Vormittags 9 Uhr läßt Commissionär Georg Wolf in dem Hause des Pflasterermeisters Philipp Schütz in der Schwalbacherstraße Haus- und Küchengeräthschaften aller Art, vollständige Betten, Leinen- und Weißgeräthe, sowie Schreinerwerkzeuge freiwillig gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 26. October 1853.
4152

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Mit dem 30. dieses wird die **Zeichnen-** und mit dem 31. die **Abend-****schule** wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche an derselben Theil zu nehmen beabsichtigen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 30. dieses Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 31. dieses Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude.

Die Unterrichtszeit für die Zeichenschule ist vorläufig auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr festgesetzt worden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihre Gehülfen und Lehrlinge hiervon zu benachrichtigen und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuempfehlen.

Wiesbaden, den 26. October 1853.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände.

Zeichenschule. Freies Handzeichnen. Geometrisches Zeichnen. Darstellende Geometrie. Constructionszeichnen.
Abendschule. Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze. Buchführung. Arithmetik. Geometrie. Vermessungskunde. Anfertigung von Kostenvoranschlägen. 4153

Muhrkohlen.

Von heute an bis zum 5. November lasse ich gegen comptant beste **Ofen-** und **Schmiedekohlen** in Viebrich ausladen.

4154

Ed. Abler.

20 in dem Realgymnasium eingeführte **Bücher**, sowie 2 **Reißbretter** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4155

Ein neuer **einhüriger Kleiderschrank** ist zu verkaufen Heidenberg No. 56. 1456

Ich mache hiermit meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Herrnkleidermacher** nunmehr eröffnet habe und indem ich eine reelle und billige Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist bei meinem Schwiegervater, dem Ministerialkanzlei-
diener Müller, im Hause des Hrn. Dachdecker Beckel, Louisenstraße No. 26.

Wiesbaden, den 26. October 1853. **Alex. Sartor,**
4157 **Schneidermeister.**

Quartett-Berein. Heute Abend um 8 Uhr
Probe. 3959

Unterricht in der **französischen Sprache** zu 24 fr. die Stunde.
Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4139

Meine Wohnung ist von heute an bei Herrn Bäcker Buderus, Gold-
gasse No. 2. **W. Hermighausen.** 4112

Ruhrer Steinkohlen. 4136

Beste **Ofen-** und **Schmiedekohlen** sind während acht Tagen von
heute an direct vom Schiffe zum billigsten Preise zu beziehen bei
Wiesbaden, den 26. October 1853. **Günther Klein.**

Handverkauf.

Ein zu Biebrich in der Hauptstraße dem Herzoglichen Park gegenüber
gelegenes Haus mit 20 Zimmern, 4 Küchen, 2 großen Kellern und hinter
dem Hofraum zwei Gärten, ist zu verkaufen. Weitere Auskunft ertheilt
die Expedition dieses Blattes.

To be sold

at Biebrich a house in the chief street, opposite the park, containing
20 rooms, 4 kitchens, 2 large cellars and two gardens. — Apply for
further information to the Redaction. 4158

Steinkohlen.

So lange die Schifffahrt offen ist, können täglich bei Unterzeichnetem
beste Ruhrer Steinkohlen aus dem Schiffe bezogen werden.

Bestellungen können direct oder auf der Düsseldorfer Agentur für mich
gemacht werden.

Biebrich, im October 1853. **J. K. Lembach.** 3907

Clavierunterricht ertheilt **A. Bänder,** Orchestermittglied,
wohnhast im Hamburger Hof. 4144

Verloren.

Am 27. dieses Monats wurde auf der Chaussee von Sonnenberg
nach Wiesbaden ein dunkelgrüner **Nadmantel** mit einem helleren
grünen in das Tuch gewirkten Futter, verloren. Der redliche Finder wird
gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes
abzugeben. 4159

Gestern Vormittag hat sich eine junge, braune **Dachshündin**, braun gezeichnet am Kopf und an den Füßen, mit weißem Strich auf der Brust, verlaufen. Wer denselben Taunusstraße No. 32 a zurückbringt, erhält eine entsprechende Belohnung.

Wiesbaden, den 28. October 1853.

4160

Gesuche.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bügelt, wünscht Beschäftigung sowohl in wie außer dem Hause. Näheres Hochstätte No. 15. 4161

Ein Frauenzimmer, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen Heidenberg No. 33. 4162

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4163

Ein Mädchen, welches sich dem Kochen und allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres Louisenstraße No. 13. 4164

475 fl. liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 3693

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

An der neuen Schule bei W. Göbel ist ein Dachlogis zu vermieten. 4165
Burgstraße bei Chr. Störkel ist im Vorderhaus ebener Erde ein vollständiges Logis sogleich zu vermieten. 3098

Dohheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, und im Nebenbau 3 schöne Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 3750

Eck der Taunus- und Röderstraße ist der zweite Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 3863

Ellenbogengasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer gleicher Erde zu vermieten. 4166

Faulweidenbrunnenweg bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4076

Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend Stroh zu verkaufen. 4023

Geisbergweg No. 10 ist eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Cabinet und sonstigem Zubehör, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 4121

Goldgasse No. 2 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4167

Große Burgstraße No. 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4024

Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3455

Häfnergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 3865

Heidenberg No. 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4123

Kirchgasse im Hause der Gebrüder Walthers ist die bisher von Schuhmacher Dieffenbach Wittwe innegehabte Wohnung im zweiten Stock des Nebengebäudes anderweit zu vermieten und den 15. November zu beziehen. 4124

Langgasse der Post gegenüber bei Büchsenmacher Beygand ist ein großer Laden mit Comptoir, heizbar, nebst geräumigen Logis sogleich zu beziehen. Auch kann der Laden zu zwei eingerichtet werden. 4168

- Louisenstraße No. 1 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4169
- Louisenplatz No. 6 ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. Januar oder 1. April künftigen Jahres zu vermieten. 3819
- Louisenstraße No. 32 sind 3 möblirte Zimmer, 1 Mansardzimmer und Mitgebrauch der Küche, ganz oder theilweise zu vermieten. 3867
- Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3512
- Marktstraße No. 36 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4079
- Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3234
- Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3694
- Mehrgasse bei Hrn. Wagemann ist ein Laden nebst Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei Friedr. Koos. 3974
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3064
- Nerostraße 48 ist im Hinterhause ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4029
- Oberwegergasse No. 30 ist ein Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 4170
- Schwalbacher Chaussee ist das Landhaus No. 17, vis-à-vis der Mühle des Herrn Stuber, unter billigen Bedingungen bis zum 1. Mai nächsten Jahres zu vermieten. Friedr. Emmermann. 4171
- Schwalbacherstraße bei Ladirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 3517
- Schwalbacherstraße No. 19 ist im Hinterhaus ein Logis sogleich zu vermieten. 4128
- Schwalbacherstraße No. 24 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3779
- Sonnenbergertbor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim daselbst. 4172
- Steingasse No. 15 bei Kaspar Bador ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108
- Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244
- Unterer Heidenberg No. 14 ist der untere Stock und ein kleines Logis für 1—2 Personen zu vermieten. Auch werden daselbst eine feine Rollmaschine und Waschbütten billig abgegeben. 3861
- Vordere Nerostraße 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3975
- Eine Wohnung gleicher Erde von drei Zimmern, Küche &c. ist zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4173

TO LET

from the first of next month, a comfortable apartment composed of five pieces or rooms &c., beautifully situated and salubrious, on the River side in Biebrich.

Address for particulars: Herr SMIDT, Hôtel de Holland, Wiesbaden, (post paid).

Biebrich, October the 27th 1853.

4174

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4³/₄ Uhr.
Sabbath Morgen " 8¹/₂ "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 27. October.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Safer.
Durchschnittspreis:	15 fl. 27 fr.	11 fl. 5 fr.	8 fl. 50 fr.	3 fl. 40 fr.
Höchster Preis:	15 fl. 30 fr.	11 fl. 30 fr.	9 fl. — fr.	3 fl. 50 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	27 fr. mehr.
bei Korn	28 fr. mehr.
bei Gerste	35 fr. mehr.
bei Safer	3 fr. mehr.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 27. October.)

Adler. Hr. Forster m. Gem., Part. a. Heidelberg. Hr. von Becourt, Part. aus Paris. Hr. Colien, Kfm. a. Düsseldorf. Hr. Wieland, Kfm. a. Frankfurt. Hr. Puchon, Rent. a. England. Hr. Aschenberg, Rent. a. Düsseldorf.

Hotel Düringer. Frhr. von Eisenbecker m. Gem. u. Drschft, Prop. aus Dresden. Hr. Zehle m. Gem., Prop. a. Holland. Hr. Kerkhoff m. Gem., Apotheker a. Mappern. Hr. Endes, Kfm. a. Göttingen. Hr. Delinge m. Gem., Prop. a. Brüssel. Hr. Kürten m. Gem., Baumeister a. Rennerod. Hr. Hölterhoff, Kfm. a. Düsseldorf. Hr. v. Stampe, Rittergutsbesitzer a. Danzig.

Grüner Wald. Hr. Frohwein, Bergverwalter a. Kunkel. Hr. Müller, Accessist a. Aachen. Hr. Diefenbach, Thierarzt aus Meudt. Hr. Rücker, Candidat aus Eltville. Hr. Steingäß, Architect a. Frankfurt. Hr. Welter m. Gem., Kfm. aus Belinstein. Hr. Veldner, Fabr. a. Rüdeshelm. Hr. Kaitner, Accessist aus Wehen.

Hof von Holland. Hr. Rothschild u. Hr. Mendeuß, Käte a. Cöln. Hr. Heufinger, Hüttenbeamter a. Braunschweig. Hr. Dr. Fischer a. Altenaar.

Taanus-Hotel. Hr. Dr. Brochhaus a. Berlin. Hr. Einslin, Lehrer a. Frankfurt. Hr. Eberlin m. Gem., Kfm. a. Cöln.

Bur Unterhaltung.

Die kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 252.)

Eines Morgens, es war im Anfange des Herbstes, ungefähr zehn Monate nach Maubray's Abreise, ging die kleine Königin am Ufer spazieren; sie stützte sich auf den Arm des Doktors. Valida trug den großen Sonnenschirm, mit chinessischer Malerei verziert, und den Fächer ihrer Herrin; mehrere Negerinnen folgten in einiger Entfernung; der alte Doktor sah besorgt aus. Wenn alle diese Strolche, murmelte er, nur auch bezahlen werden wollen, ohne die Erheber todzuschlagen! Fünzig Thaler auf den Kopf für das eckelhafte Kraut, das sie hier Petun und in Paris Tabac nennen; nirgends in der Welt giebt es eine so drückende Steuer.

Auch ich bin nicht ruhig, sagte Marie; seit diesem Morgen hört man im Gebirge den Klang der Hörner: das sind Zeichen, die von einer An siedlung zur anderen gegeben werden, als ob man die Nothhäute ankommen sähe.

Wäre es nicht rathsam, den Hauptmann des Bezirks davon zu be nachrichtigen? Im Falle einer Volksbewegung, glaube ich, kann man auf ihn und seine Leute rechnen.

Wer weiß? meinte Marie, den Kopf schüttelnd; im Augenblick der Erhebung reißen die Rebellen die ruhigen Leute mit fort. Gott bewahre mich übrigens davor, die Einwohner gegen einander bewaffnet zu sehen!

In diesem Augenblick ließ sich der entfernte Lärm der Trommeln hören, und bald bemerkte man längs dem Ufer, von der Seite der Negerwohnun gen her, einen Trupp Menschen herannahen; die meisten trugen Gewehre und Piken, deren Eisen in der Sonne glitzerte.

Sie haben ihre Waffen gepuzt! rief der Doktor. Alle diese Piken waren verrostet und hingen an den Nägeln seit dem Kampfe mit den Roth häuten. Madame, es ist vielleicht auf Ihre Person abgesehen; kommen Sie, wir wollen uns ins Fort zurückziehen, lassen Sie die Thore sperren.

Warum? antwortete Marie ruhig. Wer wird uns vertheidigen, wenn sie uns angreifen? Die kleine Schaar Garden, sechzig Mann gegen diesen Haufen, bereit uns zu belagern! Wir wollen zurück ins Fort; aber die Thore sollen offen bleiben, und in dem großen Hofe will ich sie erwarten.

Die Truppe kam im Sturmschritt an; sie machte vor dem Fort Halt. Man konnte erkennen, daß sie eine Anzahl Pflanzler aus den Niederlassungen Du Precheur und Du Carbet waren; die Mehrzahl hatte ihre Angeworbenen bewaffnet. Der gewissenhafte und wahrheitsliebende Herausgeber der „Ge schichte der Antillen“ hat die Namen der Anführer dieser Rebellen aufbewahrt: es war ein Neffe des Patron Baillardet, und zwei reiche Pflanzler, Bigeon und Signaliz. Sie brachten ungefähr zweihundert wohlbewaffnete und ent schlossene Männer mit sich. Bei ihrer Annäherung hatte Herr de la Fon taine-Heron, Befehlshaber des Places St. Pierre, schnell seine Leute ver sammelt, und die Garde der kleinen Königin war im Hintergrunde des Hofes aufgestellt. Marie befahl dem Kommandanten, seine Leute die Waffen ablegen zu lassen, dann ging sie allein den Aufrührern bis an das große Hofthor entgegen; dort stand sie still und fragte mit ruhiger Würde: Was wollen Sie, meine Herren, und welche Ursache führt Sie auf diese Art zu mir?

Ein unverständliches lautes Geschrei erhob sich, es gab einen Augen blick der Verwirrung und Unordnung, Alle antworteten auf einmal; darauf trat Signaliz vor und nahm das Wort: Madame, sprach er, die ange sehensten Einwohner sind in diesem Augenblick in den Magazinen des Anker places versammelt, um über die Interessen der Kolonie zu berathschlagen; wir kommen in ihrem Namen Sie aufzufordern, sich zu dieser Versammlung zu begeben.

Keine Versammlung kann sich bilden, wenn sie nicht von mir zusammen berufen worden ist, antwortete Marie mit Festigkeit; ich erkenne keinen Akt an, der von einer unberechtigten Macht ausgegangen ist. Entfernen Sie sich, und sagen Sie denen, die Sie schicken, daß ich bereit bin sie zu hören, wenn sie hierher kommen und mir ihr Anliegen vortragen wollen.

In den Mauern des Forts und unter den Musketen der Garnison können sie nicht frei reden, rief Signaliz; Madame, Sie müssen zu uns kommen. (Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
 Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).
 Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr 30 Min. Morgens 10 Uhr 35 M.
 Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit
 Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
 (via Calais.)

Französische Post.
 Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
 Ankunft in London nach ca. 42 St.

Französische Post.
 Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
 Ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " 15 Min.	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 27. October 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1300	1295	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	98½	—
" Interimsscheine Agio	—	193	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	88½	88
" 5% Metalliq.-Oblig.	77½	77½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	35½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	83	82½	" Fried.-Wilh.-Nordb. . .	53½	52½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	68½	68½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100	99½
" fl. 250 Loose b. R.	114½	114	" 4% ditto	98½	97½
" fl. 500 " ditto	195	—	" 3½% ditto	90½	90
" 4½% Bethm. Oblig.	72	—	" fl. 50 Loose	99½	—
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	97½	—	" fl. 25 Loose	31	30½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	89½	89	Baden. 4½% Obligationen . .	101½	—
Spanien. 3% Inl. Schuld	39½	39½	" 3½% ditto v. 1842 . . .	89	88½
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	68½	68½
Holland. 4% Certificate	91	90½	" fl. 35 Loose	38½	38½
" 2½% Integrale	60½	60	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	94½	94	" 4% ditto	98½	99½
" 2½% " " b. R.	53½	—	" 3½% ditto	91	—
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96	95½	" fl. 25 Loose	28	27½
" 3½% Obligationen	92	—	Schmgb.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27
" Ludwigsh.-Bexbach	117½	116½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	93	92½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	" 3½% Obligat. v. 1846	93	92½
" 3½% ditto	88½	88	" 3% Obligationen	84½	84
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94	—	" Taunusbahnactien	299	297
" Sardinische Loose	41	40½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	116	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	99	98½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	96½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	104½	101
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Disconto	—	5%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 37-36	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen	20 Fr.-St.	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45
Pr. Frdrd'or „ 9. 56½-55½	Engl. Sever. „ 11. 47	5 Fr.-Thlr. „ 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 47½-46½	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 32-30